

## PRAXISWORKSHOP

19. bis 20. Oktober 2014 // Münster

Träger:



ba • Wolfenbüttel

## Nah dran, gemeinsam, richtig cool Passgenaue Bildungskonzepte für die Kulturarbeit mit bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen

Wann sind Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche interessant – eben „richtig cool“? Welche Voraussetzungen müssen Bildungsorte schaffen, damit junge Menschen, die bisher wenig oder keinen Kontakt mit Museen, Theatern oder Konzerthäusern hatten, diese als Spiel- und Handlungsräume für sich erobern können?

Der zweitägige Praxisworkshop bietet verantwortlichen Akteuren die Möglichkeit, sich intensiv mit zielgruppenspezifischen Voraussetzungen für eine gelingende Kulturarbeit auseinanderzusetzen. Mit dem Fokus auf soziale und entwicklungspsychologische Profile soll ein reflektiertes Verständnis für verschiedene Formen von Benachteiligung gewonnen und in ein darauf aufbauendes pädagogisches Handeln umgesetzt werden. Spartenübergreifend werden geeignete Formate und Methoden aus der spiel-, medien-, kultur- und museumspädagogischen Praxis vorgestellt und können selbst erprobt werden. Die Teilnehmer/innen arbeiten mit Bild, Film und haptischem Material. Und natürlich steht auch Zeit für kollegialen Austausch zur Verfügung. Der Workshop richtet sich an Fachkräfte der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit, die im Rahmen des BMBF-Förderprogramms „Kultur macht stark“ tätig sind und Maßnahmen planen, koordinieren und durchführen. Die Inhalte des Workshops sind ausdrücklich kunstsparten- und programmübergreifend ausgerichtet.

Der Workshop findet in Kooperation mit dem Bundesverband Museumspädagogik e. V. statt.

### Workshopleitung:

*Claudia Ohmert, Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo, Emden*

### Inputs, Experten/innen und beispielhafte Projekte:

**Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen – Formen, Bedeutung, Entwicklungspotenziale**  
// Dr. phil. Dipl.-Psych. Sabine Al-Diban, TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften

### „Mediale Kulturvermittlung – Methoden und Praxisbeispiele“

// Judith Mayer, jfc Medienzentrum Köln, Projekt „Occupy Culture“

### Projekt-Praxis vor Ort: „MuseobilBOX – Mein Ausstellungsraum“

mit anschließender Führung durch das neu eröffnete LWL-Museum für Kunst- und Kulturgeschichte  
// Ingrid Fisch, Referentin für Kunstvermittlung, LWL-Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Münster

### Spielend zur Zielgruppe

// Stefan Melulis, BAG Spielmobile, Ruhrwerkstatt e.V. Oberhausen



In Kooperation mit:



BUNDESVERBAND  
MUSEUMSPÄDAGOGIK e.V.



## Wo

LWL-Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Münster  
[www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-Landesmuseum-Muenster](http://www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-Landesmuseum-Muenster)

## Wann

19. Oktober 2014, 13.00 bis 21.00 Uhr // 20. Oktober 2014, 9.00 bis 16.30 Uhr

## Info und Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 1. Oktober 2014 via Anmeldeformular unter:  
[www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de/praxisworkshops.htm](http://www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de/praxisworkshops.htm)

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Fahrt- und Übernachtungskosten können erstattet werden.

Ulrike Blischke-Meyer  
Küppelstein 34, 42857 Remscheid  
02191/794-398  
[blischke-meyer@akademieremscheid.de](mailto:blischke-meyer@akademieremscheid.de)

## Der Qualitätsverbund „Kultur macht stark“ ...

... ist ein Verbundprojekt der Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel. Er leistet die fachpädagogische Begleitung des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit diesem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) außerschulische Angebote der Kulturellen Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche.

Der Qualitätsverbund gestaltet Praxisworkshops und Regionalkonferenzen zu fachlichen Themen und Fragestellungen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit. Die Veranstaltungen richten sich an Fachkräfte des Förderprogramms (Haupt- und Ehrenamtliche und Honorarkräfte) sowie an Multiplikatoren/innen, die zum Beispiel im Rahmen von beratenden oder vernetzenden Tätigkeiten indirekt mit „Kultur macht stark“ befasst sind.

Leitziel des Qualitätsverbundes ist es, Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch gelingende Kulturelle Bildung an non-formalen Bildungsorten zu verbessern.

### Weitere Informationen:

[www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de](http://www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de)

Kultur  
macht STARK  
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung